

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 18. September 1980

Nummer 38

Herbstanfang

Mit dem 22. September 1980 beginnt die zweite Hälfte der Jahreszeiten im Zeitraum 1980/81, es ist sozusagen Halbzeit. Der Herbst hält an diesem Tage um 22.09 Uhr seinen Einzug und bestimmt mit ihm den Wetterablauf der kommenden Wochen.

Benannt ist diese Jahreszeit nach dem altdutschen Wort „Herbst“, was eigentlich Obsternte bezeichnet, nachdem die Getreideernte vollzogen ist. Astronomisch gesehen dauert der Herbst vom 22. September bis zum 22. Dezember; meteorologisch gesehen fällt er in die Monate September, Oktober und November. Der Herbst bringt uns die Hackfruchternte, das Einbringen der Herbstrübe, der Stoppelrübe, der Wasserrübe und der Weißenrübe. Es werden auch die winterfesten Äpfel und Birnen gepflückt, der Winzer beginnt mit der Traubenlese, die sich mitunter bis in den November hineinzieht. Er hofft auf die Oktobersonne, die den Trauben am Tage die so begehrte Süße bringt, die auch den Boden erwärmt und die ersten Nachtfröste abhält. Er wünscht die Herbstnebel in der Nacht und am frühen Morgen, die die Trauben „drücken“ - sie weich machen.

Eine schöne Jahreszeit ist der Herbst, es ist nicht mehr so heiß, es ist aber auch noch nicht kalt. Es ist die rechte Zeit zum Wandern in den Wäldern, die jetzt die große Farbenpracht anlegen. Die Laubbäume verfärben sich vom Grün zum Gold, zum tiefen Rot, zum Braun und schließlich zum Gelb. Auch in den Nutzgärten an den Obstbäumen verrichtet der Herbst sein buntes Werk. Es blühen dann nur noch die Asters, es zeigen sich die giftigen Herbstzeitlosen in den Wiesen. Und dann ist auch die Zeit der Kartoffelernte. Die aufgepflügten Knollen werden gelesen, die Strünke und Sträucher verglühen im Kartoffelfeuer, in der Asche werden die Knollen geröstet und dann mit Genuß verzehrt.

Jetzt brausen die ersten Herbststürme über die abgeernteten Äcker und Stoppelfelder, und dann steigen die Drachen in die Lüfte. Auf den Feldern tummeln sich Vater und Sohn; Vater hat es sehr wichtig, muß er doch seinem Sprößling zeigen, wie man den Selbstgebastelten in die Lüfte schickt. Dem Sohn fällt dabei die Nebenarbeit zu; er muß mit dem Drachen gegen den Wind laufen, der Vater zerrt ihn dann hoch, nur hin und wieder darf der Sohn die zuckende Schnur halten. Aber oft ist der Drachen unwillig, er „bockt“, saust zurück auf die Erde und löst sich meist in seine Bestandteile auf zur Freude und zum Ärger zugleich. Der Herbst bringt auch die Zeit der dörflichen Kerben, der Kirmesfeiern. Es wird das Erntedankfest unter der Erntekrone begangen, mit Tanz, Speis' und Trank.

Auch ist dann die Zeit der ersten Hausschlachtungen; es werden die Kartoffeln eingelagert für den bevorstehenden Winter, es wird Weißkraut eingeschnitten und zu Sauerkraut verarbeitet. Der Ablauf der Jahreszeiten erinnert aber auch an den Menschen selbst. Der Frühling ist das Symbol der Kindheit und der frühen Jugend, der Sommer deutet den Höhepunkt des menschlichen Lebens an, der Herbst bringt dem Menschen die Früchte seiner Arbeit, der Winter schließlich das Verklingen des menschlichen Lebens.

Aber laßt uns jetzt nur an das Füllhorn des Herbstes denken, an das goldene, mit seinen duftenden und verlockenden Früchten.

10 Jahre Informationsschrift "Studien- und Berufswahl"

Mit Beginn des neuen Schuljahres 1980/81 bringt die Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) gemeinsam mit der Bundesanstalt für Arbeit die bundeseinheitliche Informationsschrift "Studien- und Berufswahl 1980/81" heraus. Die bewährte Beratungsschrift erscheint damit zum 10. Mal.

"Studien- und Berufswahl 1980/81" hat eine Auflage von 475.000 Exemplaren. Die Schrift wird über die Schulen kostenlos an alle Schüler der Jahrgangsstufe 12 der Gymnasien, der Fachhochschulen und aller anderen Schulen verteilt, welche eine Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife) vermitteln. Außerdem wird die Schrift kostenlos allen Abiturienten ausgehändigt, die im Jahre 1981 ihren Wehrdienst bzw. Zivildienst beenden; sie erhalten die Schrift durch ihre Eltern oder Dienststellen bzw. durch die Zivildienstgruppen oder die Regionalbetreuer der Zivildienstleistenden. Die Schrift ist außerdem ein wichtiges Hilfsmittel für die Studienberatung und die Berufsberatung, insbesondere in den Schulen und Fachhochschulen sowie bei der Berufsberatung der Arbeitsämter, wo sie eingesehen werden kann.

"Studien- und Berufswahl" informiert die Schüler rechtzeitig vor Abschluß der Schulausbildung über die vielfältigen Möglichkeiten des Studiums an wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen und über die alternative Berufsausbildung in der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

In Form eines Nachschlagewerkes gibt "Studien- und Berufswahl" einen konkreten Überblick über die wichtigsten Studiengänge an den Hochschulen; die Möglichkeiten und Bedingungen eines Studiums werden ebenso aufgezeigt wie die Studieninhalte, Studienschwerpunkte und die beruflichen Einsatzmöglichkeiten. Soweit möglich und aus heutiger Sicht verantwortbar, werden Angaben über Beschäftigungsmöglichkeiten und -aussichten gemacht. Die Schrift enthält zusätzlich Hinweise über die Gestaltung des Studiums und die Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Auch die neuen Regelungen der Hochschulzulassung in Numerus-clausus-Fächern werden beschrieben.

Die Kosten von "Studien- und Berufswahl 1980/81" werden von der Bundesregierung (Bundesminister für Bildung und Wissenschaft), den Kultus-/Wissenschaftsministerien der Länder und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel getragen.

Interessenten, die nicht zum von der Kommission vorgesehenen und von den zuständigen Behörden gemeldeten Bezieherkreis gehören, können die Schrift im Buchhandel erwerben.

Alle Instrumente zur Belegung des Arbeitsmarktes nutzen !

Die Serie seiner regionalen Arbeitsmarktgespräche "vor Ort" in den 13 Arbeitsämtern des Landes Hessen hat Sozialminister Armin Clauss nach den ersten Stationen Offenbach und Frankfurt in Hanau fortgesetzt. Schwerpunkte in der Diskussion mit den Verantwortlichen des Hanauer Arbeitsamtes, den Vertretern der Arbeitgeber, der Gewerkschaften, der Kammern und der kommunalen Gebietskörperschaften bildeten die "Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und sozialen Eingliederung junger Ausländer", die Ausnutzung der arbeitsmarktpolitischen Programme des Bundes und des Landes Hessen, die Entwicklung des Ausbildungsstellenmarktes, die neue ABM-Anordnung, die am 1. Oktober dieses Jahres in Kraft treten wird, sowie die Möglichkeiten, die das Arbeitsförderungsgesetz zur Ankerbelegung des Arbeitsmarktes und der Bereitstellung neuer Arbeitsplätze bietet.

Eine wesentliche Belegung des Arbeitsmarktes in Hessen erwartet Sozialminister Armin Clauss von der neuen Anordnung für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die zum 1. Oktober dieses Jahres in Kraft treten wird. Vor allem für alle Projekte zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur

durch die öffentliche Hand oder auch private Träger sei diese neue ABM-Anordnung ein äußerst attraktives Angebot. Sie lasse eine bis zu drei Jahren andauernde Förderung einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme aus den Mitteln der Bundesanstalt zu, wenn anschließend ein neuer Dauerarbeitsplatz geschaffen werde. Mit dieser Festsetzung könne sie einen wichtigen Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit durch eine dauerhafte und qualifikationsgerechte Eingliederung bisher arbeitsloser Arbeitnehmer leisten. Der Minister forderte die Vertreter der Arbeitgeber, der Kammern und der öffentlichen Gebietskörperschaften auf, von diesem Instrument regen Gebrauch zu machen. Er begrüßte ausdrücklich die Tatsache, daß durch die Beschlüsse im Verwaltungsrat der Bundesanstalt für Arbeit die Betriebs- und Personalräte durch die Arbeitsämter sowohl bei der Antragstellung als auch bei der Erfolgskontrolle der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingeschaltet werden müßten. Damit werde ein möglicher Mißbrauch der Programme der Bundesanstalt sicherlich verhindert werden können.

Für über 1 300 ausländische Jugendliche, die im Rahmen der Familienzusammenführung in Hessen eine neue Heimat gefunden haben, sind in elf der dreizehn Arbeitsamtsbezirke in Hessen berufsvorbereitende Lehrgänge eingerichtet worden. Der Minister hob die großen Anstrengungen des Arbeitsamtes Hanau auf diesem Gebiet hervor. Im Hanauer Berufsbildungswerk des DGB würden 90 ausländische Jugendliche vom 1. September an betreut. Das Arbeitsamt bemühe sich, weil der Bedarf im Hanauer Raum besonders groß sei, noch einmal weitere 45 Plätze in einem Kurs bereitzustellen, den die Arbeitgeber organisieren und durchführen sollten.

30. September, der Tag, der Zeit und Zinsen spart.

Wer vor dem 30. September mit Bausparen anfängt,
kann ein halbes Jahr früher bauen, renovieren, kaufen.

Heinz Falkenau
Knüllstraße 21, 3508 Melsungen
Telefon 05661/6471

Georg Hartung
3501 Niestetal-H. Am Stein 14,
Telefon 0561/52 51 47

Wüstenrot

Sommerfest wieder ein voller Erfolg

Trotz des schlechten Wetters wurde das Sommerfest des SPD-Ortsvereins Dagobertshausen wieder ein voller Erfolg.

Das traditionsgemäß auf dem Bolzplatz stattfindende Fest, hatte man kurzfristig in den Saal der Gastwirtschaft "Zum Adler" verlegt.

Guten Zuspruch fanden eine von den Frauen zubereitete Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen. Die Spiele für Kinder und Erwachsene fanden rege Teilnahme. Ein Flohmarkt und eine Tombola mit wertvollen Preisen bereicherten das Programm.

Der 1. Vorsitzende Zeißler konnte unter den Teilnehmern auch viele prominente Persönlichkeiten wie Landtagsvizepräsident Radko Stöckl, den Bundestagsabgeordneten Dr. Wendelin Enders, die zur Bundestagswahl am 5. Oktober Stellung nahmen, Bürgermeister Stöhr, Kreisbeigeordneten Fleischert, ASF Vorsitzende Anni Fleischert u.a. begrüßen.

Höhepunkt war das Endspiel des Fußballturniers auf dem Bolzplatz, das die Mannschaft aus Ostheim gegen die Dorfjugend Dagobertshausen mit 3:1 gewann. Der Sieger konnte 1 Wanderpokal, der vom Vizepräsidenten d. Hessischen Landtages Radko Stöckl gestiftet wurde, entgegennehmen. Auch die Dorfjugend gewann einen wertvollen Pokal. Dritter wurden die Vorjahressieger aus Mosheim, die noch einen Fußball erkämpften. Bereits am Samstag hatten sich die Fußballfreunde auf dem Bolzplatz eingefunden, um an dem Turnier teilzunehmen.

Die Dorfkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung.

CDU-Ortsverband Sipperhausen

Zu einer öffentlichen Wahlversammlung laden wir alle Einwohner hiermit für

Montag, den 22.9. 1980, um 18.00 Uhr
in die Gaststätte Fink ein.

Es spricht der CDU-Bundestagsabgeordnete Wilfried Böhm zu aktuellen politischen Themen.

Kommen Sie und informieren Sie sich.

Bausparprämien beantragen !

Bis zum 30. September müssen Bausparer ihre Bausparprämien-Anträge für das vergangene Jahr bei ihrer Bausparkasse eingesandt oder abgegeben haben, sonst geht der Prämienanspruch verloren. Das Eingangsdatum entscheidet, nicht der Poststempel. Darauf macht Wüstenrot-Organisationsleiter Dir. Heinz H. Lachmann aufmerksam. Der 30. September ist für viele Bausparer noch aus einem anderen Grund wichtig: An diesem Tag werden bei einigen Bausparkassen, so bei Wüstenrot, die "Bewertungszahlen" errechnet, die den Zeitpunkt der "Zuteilung" von Bausparverträgen bestimmen. Wer also bis zum 30. September einen Bausparvertrag abschließt oder auf seinen bestehenden Bausparvertrag eine Einzahlung leistet, kann bis zu einem halben Jahr früher über sein zinsgünstiges Bauspardarlehen verfügen.

Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes am 20. September 1980

Das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband Schwalm-Eder, führt am Samstag, dem 20. September 1980, eine Altkleidersammlung in allen Gemeinden unseres Kreises durch.

Zur Sammlung werden vom Deutschen Roten Kreuz Plastiksäcke mit Rotkreuz-Aufdruck und Handzettel verteilt. Gemeldet werden: Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und

Textilien aller Art, auch unbrauchbare Stücke. Ein Teil der noch brauchbaren Kleidung wird für Katastrophenfälle und soziale Betreuung verwendet. Der Großteil der Sammlung wird aber zur Weiterverarbeitung verkauft und der erzielte Erlös für die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes im Schwalm-Eder-Kreis verwendet.

Von Sammlungen anderer Organisationen wissen wir, daß oft ein Teil der an den Straßen bereitgestellten Altkleider am Sammlungstage nicht abgeholt wurde. Das Deutsche Rote Kreuz wird, um solche Pannen zu vermeiden, am Samstag, dem 20. September 1980, einen Telefondienst bis abends 21.00 Uhr unterhalten und eventuell in den Gemeinden übersehenes Sammlungsmaterial durch besonders dafür bereitgestellte Fahrzeuge abholen lassen.

Das Sammlungsmaterial ist unbedingt an der Straße abzustellen, da die zum Teil schweren Lastkraftwagen, die das Sammlungsgut abfahren, Privatgrundstücke nicht anfahren können.

Für Rückfragen, auch während der Sammlung am 20. September 1980 ist das Deutsche Rote Kreuz unter den nachfolgend genannten Telefonnummern zu erreichen:

Betriebsstelle Fritzlar	05622/2068
Betriebsstelle Melsungen	05661/2000
Betriebsstelle Ziegenhain	06691/4018

Ortsteil Beiseförth

Das Obst der gemeindeeigenen Obstbäume wird am Samstag, dem 20. September 1980, gegen Meistgebot, versteigert.

Treffpunkt:

9.30 Uhr	Bahnhofstr. - Kirchweg und Aue
9.45 Uhr	Grüne Straße
10.00 Uhr	Beisegrund/Malsfelder Straße

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahl zum Deutschen Bundestag am 5.10.1980

Wir weisen nochmals darauf hin, daß das Wählerverzeichnis der Gemeinde Malsfeld für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 5.10.1980 noch bis zum 20.9.1980 bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld zu jedermanns Einsicht ausliegt. An der Wahl zum Deutschen Bundestag kann nur derjenige teilnehmen, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder der einen Wahlschein besitzt.

Allen Wahlberechtigten wurde daher bis spätestens 14.9.1980 eine Wahlbenachrichtigungskarte übersandt, die am Wahltag zur Wahl mitzubringen ist.

Wir bitten alle Ortsbürger, zu prüfen, ob Ihnen eine Wahlbenachrichtigungskarte zugegangen ist.

Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, wollen Sie sich bitte umgehend mit der Gemeindeverwaltung Malsfeld in Verbindung setzen.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

NOTRUF

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
 In Beiseförth werden die Sprechstunden
 donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
 Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-
 debücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in
 Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
 Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags
 von 7.15 bis 11.55 Uhr
 von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
 Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab.

NOTRUF

NOTRUF Tel. 110
 POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
 DRK MELSUNGEN Tel. 2000

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

Am 26. August 1980

Mirko Gontek. Eltern: Günther Justus Gustav Gontek und
 Roswitha Martha Dorothea Gontek, geb. Salzmann, beide
 wohnhaft in Malsfeld, Buchenweg 11

Sterbefall

Am 10. September 1980

Fritz Ernst Georg Sellke aus Malsfeld-Ostheim, An der
 Sporthalle 1

WIR GRATULIEREN

Zum 78. Geburtstag

Frau Marie Stegner, Malsfeld-Beiseförth, Bahnhofstr. 6
 geb. am 19.9.1902

Zum 80. Geburtstag

Frau Marie Dippel, Malsfeld-Beiseförth, Gasse 2
 geb. am 21.9.1900

Zum 81. Geburtstag

Frau Maria Riemenschneider, Malsfeld, Lindenstr. 7
 geb. am 22.9.1899

Zum 77. Geburtstag

Herrn Heinrich Hofmann, Malsfeld-Dagobertshausen,
 Ostheimer Str. 12 - geb. am 22.9.1903

Zum 75. Geburtstag

Frau Marie Wenderoth, Malsfeld-Mosheim, Falkenberger Weg 1
 geb. am 22.9.1905

Zum 82. Geburtstag

Frau Martha Wenderoth, Malsfeld-Dagobertshausen, Höhenstr.
 16 - geb. am 23.9.1898

Zum 91. Geburtstag

Frau Katharina Stiebeling, Malsfeld, Lehmkaute 1
 geb. am 25.9.1889

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 20., 21. September 1980 (v. Samstag
 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie am Mittwoch, dem
 24. September (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag,
 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrh, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg
 Tel. 05664/8200

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 20., 21. September 1980 ist

ZA Röver, Melsungen, Am Markt 11
 Tel. 05661/2273

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 20., 21. September 1980 ist die

BARTENWETZER-APOTHEKE, Melsungen,
 Rotenburger Str. 7, Tel. 05661/6610

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Evangelische Kirchengemeinden****MOSHEIM**

21.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN21.9. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst**OSTHEIM**

21.9. 8.45 Uhr Gottesdienst

MALSFELD21.9. 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

24.9. 20.00 Uhr Kirchenchor

23.9. 19.30 Uhr Jugendkreis

19.9. 15.00 Uhr Jungenjungschar

19.9. 20.00 Uhr Frauenkreis

BEISEFÖRTH21.9. 9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst18.9. 16.00 Uhr Mädchenjungschar
20.00 Uhr Frauenkreis/Leseraum**DAGOBERTSHAUSEN**21.9. 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

23.9. 19.30 Uhr Jugendkreis

18.9. 15.30 Uhr Jungenjungschar

22.9. 20.00 Uhr Bläserprobe

24.9. 20.00 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft**Malsfeld, Grüne Straße**

21.9. 20.00 Uhr Wortverkündung

22.9. 15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

25.9. 20.00 Uhr Bibelstunde

ELFERSHAUSEN

21.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

Am 21. September 1980 findet in Dagobertshausen ein Missionstag statt.

10.00 Uhr Gottesdienst mit R. Abraham, Missionsinspektor der Hamburger Mission (früher Uganda).

14.30 Uhr Missionsbericht mit Dias (R. Abraham) anschließend Basar und Kaffeetrinken.

Alle Bürger aus Dagobertshausen und den angrenzenden Gemeinden sind herzlich eingeladen.

**Urlaub des Herrn Pfarrer Kalden,
Malsfeld-Sipperhausen**Pfr. Kalden ist vom 8.9. bis 28.9.1980 in Urlaub.
Die Vertretung hat Pfr. Kluge in Wolfershausen, Tel. 05665/6100 übernommen!**SPORTNACHRICHTEN****TSV 06 Malsfeld - Abt. Tischtennis**

K. Fehr neuer Vereinsmeister 1980

In diesem Jahr fanden die Vereinsmeisterschaften in aller Stille statt, denn das Hauptaugenmerk ist ganz auf die Meisterschaftsrunde 80/81 gerichtet. Daher konnte bei diesen Vereinsmeisterschaften nicht mit der großen Beteiligung gerechnet werden, ferner fehlten mit R. Schirmer und K.G. Siemon gleich 2 Stammspieler der I. Mannschaft.

Trotzdem war diese Meisterschaft so spannend wie selten zuvor. W. Lamprecht der Meister der Jahre 77,78 und 79 zeigte sich an diesem Abend zu lässig und mußte sich am Ende von dem spielerisch und kämpferisch hervorragend eingestellten K. Fehr noch den Titel entreißen lassen.

Die Doppelmeisterschaft bei den Herren wurde von W. Lamprecht/K. Fehr bei einem Spielstand von 20:15 (im 3. Satz) noch leichtsinnig vergeben. So wurde das an diesem Abend improvisierte Doppel J. Fischer/D. Schade Vereinsmeister.

Die Meisterschaft bei den Damen ließ sich Chr. Vaupel nicht nehmen. Sie verlor kein Spiel und bestätigte ihre aufsteigende Form nach der Sommerpause. Auf den weiteren Rängen folgten M. Glebe, P. Watutin, Cl. Hiebenthal, C. Schirmer und Chr. Wietell.

Schützenverein Malsfeld e.V. 1912

Das, zu einer Tradition gewordene, alljährliche Spießbratenessen wurde auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Am Nachmittag begann es mit Kaffee und Kuchen. Es wurden Spiele und kleine Überraschungen für die Kinder vorbereitet, die Herren und Jugendlichen spielten Fußball: die Besseren gewannen. Der schmackhafte Spießbraten wurde von allen gern gegessen und die Grillmeister erhielten viel Lob. Am Abend ging es bei guter Laune weiter.

Alles in allem ein gelungener Abend!

Es wird nochmals an die nächste Vorstandssitzung am 19. September, 20.00 Uhr, im Gasthaus Riemenschneider erinnert.

Die letzten KK-Ergebnisse:

Malsfeld I – Melsungen I 1053:998

Hesslar III – Malsfeld II 0:979

WICHTIG für alle Sportvereine !

Aufgrund der Neuregelung des Verfahrens bei der Sportgeräteförderung ist der neue Termin für die Einreichung der Anträge zu Beschaffung langlebiger Sportgeräte für das Förderungsjahr 1981 der 1. DEZEMBER 1980.

Der Antrag ist formlos mit einem Kostenangebot einer Lieferfirma sowie mit einem Finanzierungsplan an den Hessischen Sozialminister zu richten und über die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung beim Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises zu dem genannten Termin einzureichen.

Als förderungsfähig gelten jedoch nur Sportgeräte, die eine Mindestlebensdauer von drei Jahren voraussetzen und deren Einzelbeschaffungspreis 100,- DM übersteigt.

Ferner können bereits angekaufte Sportgeräte keine Bezuschussung mehr erfahren.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Jugend und Sport des Schwalm-Eder-Kreises, Abteilung Sportpflege, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel. 05681/71-484.

SG Ost-Mosheim**Pokal für die erste Mannschaft der SG Ost-Mosheim**

In einem an Spannung nicht mehr zu übertreffenden Endspiel, gelang es der I. Mannschaft der SG Ost-Mosheim den Endspielgegner Lohfelden I. innerhalb der Verlängerung mit 7:6 zu schlagen.

Nach der normalen Spielzeit von 20 Minuten stand es 5:5, in der danach erforderlichen Verlängerung von 2 x 5 Minuten ging Lohfelden zwar mit 6:5 in Führung, die erste Mannschaft der SG kam jedoch durch eine geschlossene Mannschaftsleistung am Schluß noch zu einem glücklichen Sieg.

Auch im Kampf um den 3. Platz zwischen den Mannschaften von Melgershausen und Oberweser konnte der Sieger erst innerhalb der Verlängerung ermittelt werden.

Nach Ablauf der normalen Spielzeit stand es 6:6, erst innerhalb der Verlängerung gelang es Melgershausen dieses Spiel mit 10:8 zu gewinnen.

Die ersten vier bekamen als Preise jeweils einen wertvollen Pokal. Die SG Ost-Mosheim erhielt außerdem den Wanderpokal des ehemaligen Kreis Fritzlar-Homburg.

Nach der Siegerehrung übergab die I. Mannschaft der SG ihren Pokal für den ersten Platz an die unterlegene Lohfeldener Mannschaft. Diese Geste der Gastfreundschaft wurde von dem anwesenden Publikum mit anhaltendem Beifall bedacht.

Ergebnisse der einzelnen Gruppenspiele:

Samstag, den 6.9.1980

Gruppe 1

Wollrode – Ost-Mosheim II	5:5
Wabern – Wolfhagen	4:7
Lohfelden – Wollrode	12:8
Ost-Mosheim II – Wolfhagen	6:5
Wabern – Lohfelden	5:12
Wollrode – Wolfhagen	4:6
Ost-Mosheim II – Lohfelden	5:8
Wabern – Wollrode	3:12
Lohfelden – Wolfhagen	6:3
Ost-Mosheim II – Wabern	5:6

Tabelle	Tore	Punkte
1. Lohfelden	38:24	8:0
2. Wolfhagen	21:20	4:4
3. Wollrode	29:26	3:5
4. Ost-Mosheim II	21:24	3:5
5. Wabern	18:36	2:6

Gruppe 2

Kirchhof – Deute	7:5
Körle – Melgershausen	5:4
Kirchhof – Melgershausen	7:8
Deute – Körle	4:4
Deute – Melgershausen	4:7
Körle – Kirchhof	4:6

Tabelle	Tore	Punkte
1. Melgershausen	19:15	4:2
2. Kirchhof	20:17	4:2
3. Körle	13:14	3:3
4. Deute	13:19	1:5

Für die Zwischenrunde qualifizierten sich:

Gruppe 1: Lohfelden
Wolfhagen

Gruppe 2: Melgershausen
Kirchhof

Sonntag, den 7.9.1980

Gruppe 3

Waldau – Ost-Mosheim	2:11
Oberkaufungen – Völkershshn.	5:4
Calden – Waldau	4:6
Ost-Mosheim – Völkershshn.	10:6
Oberkaufungen – Caldén	7:6
Waldau – Völkershshn.	1:4
Ost-Mosheim – Caldén	8:3
Oberkaufungen – Waldau	9:5
Völkershshn. – Caldén	10:2
Ost-Mosheim – Oberkaufungen	5:8

Tabelle	Tore	Punkte
1. Oberkaufungen	29:21	7:1
2. Ost-Mosheim	34:19	6:2
3. Völkershshn.	25:18	5:3
4. Waldau	14:28	2:6
5. Caldén	15:31	0:8

Zwischenrunde Oberkaufungen
Ost-Mosheim I

Gruppe 4

Bad Sooden-Allendorf – Wolfsanger	7:6
Oberweser – Oberhaun	6:2
Bad Sooden-Allendorf – Oberhaun	11:2
Wolfsanger – Oberweser	8:11
Wolfsanger – Oberhaun	8:12
Bad Sooden-Allendorf – Oberweser	4:6

Tabelle	Tore	Punkte
1. Oberweser	23:14	6:0
2. BSA	22:14	4:2
3. Oberhaun	16:25	2:4
4. Wolfsanger	22:30	0:6

Zwischenrunde: Oberweser
Bad Sooden-Allendorf

ausgeloste Spiele der Zwischenrunde:

1. Melgershausen – Bad Sooden-Allendorf	8:5
2. Ost-Mosheim – Kirchhof	8:7
3. Wolfhagen – Oberweser	5:8
4. Lohfelden – Oberkaufungen	7:4

ausgeloste Spiele Hauptrunde:

Lohfelden – Melgershausen	3:2
Ost-Mosheim – Oberweser	9:4

Spiel um den 3. Platz

Melgershausen – Oberweser 6:6 nach Verlängerung 10:8

Spiel um den 1. Platz

Ost-Mosheim I – Lohfelden 5:5 nach Verlängerung 7:6

Turniersieger: Ost-Mosheim I

Zweiter: Lohfelden

Dritter: Melgershausen

Vierter: Oberweser

Zum Abschluß ist zu vermerken, daß auch dieses Jahr das größte Senioren-Hallenturnier in Nordhessen abermals ein voller Erfolg war.

3. Pokalrunde

Nachdem von unserer I. Mannschaft die ersten beiden Pokalrunden mit Siegen gegen Mühlhausen und Trendelburg gemeistert wurden, geht es nun am Sonntag, dem 21.9.1980 in der 3. Runde gegen den FSK Hoof (Kreis Kassel).

Das Spiel findet in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in Baunatal-Großenritte statt.

Spielbeginn: 18.30 Uhr.

Der FSK Hoof spielt in der Kreisklasse A des Handballkreises Kassel, im vergangenen Jahr kam Hoof im Pokal immerhin bis in die 4. Runde und auch in diesem Jahr scheint diese Mannschaft im Pokal sich einiges vorgenommen zu haben. Wenn unsere Mannschaft mit der nötigen Konzentration an diese Aufgabe herangeht, dürfte es eigentlich keine Frage sein ob die nächste Pokalrunde von uns erreicht wird.

Alerdings darf der Gegner auf keinen Fall unterschätzt werden. Wir hoffen, daß mit Unterstützung einiger Anhänger, unsere neuformierte Mannschaft in dieser ersten echten Bewährungsprobe die Halle als Sieger verlassen wird.

Vorstellung der Neuzugänge

An dieser Stelle möchte Ihnen die SG Ost-Mosheim ihre Neuzugänge vorstellen.

Insgesamt schlossen sich nach Abschluß der letzten Hallensaison sechs Spieler der SG Ost-Mosheim neu an.

Nachstehend stellen wir Ihnen diese Spieler vor:

1. Jürgen Steinbach

26 Jahre alt - Industriekaufmann -, verheiratet, 1 Sohn.
Jürgen Steinbach ging aus der Jugend des TSV Mosheim hervor. Bereits als Jugendlicher wurde er in zahlreichen Auswahlspielen auf Bezirks- und Landesebene eingesetzt.

Im Alter von 19 Jahren wechselte Jürgen Steinbach von Mosheim zum TSV Jahn Gensungen.

Mit Jahn Gensungen stieg Jürgen Steinbach von der Oberliga bis zur Saison 78/79 in die Bundesliga auf.

In den 7 Jahren bei Jahn Gensungen zählte Jürgen zu den erfolgreichsten Torschützen der Gensunger.

Von 1973 bis 1980 wurde er sechsmal in die Hessenauswahl berufen. Jürgen Steinbach war ja bekanntlich bereits in der letzten

Saison bei uns als Trainer tätig, nach seinem Wechsel zu uns bekleidet er auch weiterhin das Traineramt als Spielertrainer.

Seine Stärken als Spieler liegen im Rückraum und auf Außen.

Von Jürgen Steinbach als Trainer und Spieler verspricht sich die SG Ost-Mosheim einen weiteren Aufschwung auf sportlichem Gebiet.

2. Ralf Stremetzne

22 Jahre - Torhüter - Zahntechniker -

Ralf ist der längste Spieler in unserer Mannschaft - 1,96 m.

Er ging aus der Gensunger Jugend hervor, spielte ein Jahr als Torhüter bei Eintracht Felsberg in der Bezirksliga, ging dann

nach Gensungen zurück und wurde neben Manfred Umbach als zweiter Torhüter in der Gensunger I. eingesetzt.

Nach Ableistung seines Bundeswehrdienstes wechselte er im Mai 80 zur SG Ost-Mosheim.

3. Ralf Imming

- 24 Jahre - Kreisläufer - Industriekaufmann

Auch Ralf Imming ging aus der Gensunger Jugend hervor, ging ebenfalls nach Felsberg und wurde da zu einem der besten Kreisläufer der Bezirksliga.

Nach dem Abstieg der Felsberger schloß sich Ralf Imming der SG an. Da Ralf nicht nur am Kreis stark ist, sondern auch in den bisherigen Vorbereitungsspielen seine Abwehrstärke unter Beweis stellte, glauben wir mit Ralf Imming den richtigen Griff getan zu haben.

4. Ulrich Till

- 25 Jahre - Außen - Industriekaufmann

Ulrich Till kommt vom TSV Bebra, wechselte Anfang 1980 zur Felsberger Eintracht und kam mit Ralf Imming zur SG.

Seine Stärken liegen auf der Linksaußenposition.

5. Kurt Schneider

- 19 Jahre - Außen und Rückraum - Bundesbahnbediensteter

Kurt Schneider ging als Jugendlicher von der SG nach Felsberg, im vergangenen Jahr wurde er von Felsberg teilweise in der ersten Mannschaft eingesetzt, und entschloß sich wieder zur SG zurückzukehren.

6. Jürgen Riemenschneider

- 23 Jahre - verheiratet, 2 Söhne, Bankkaufmann

Jürgen ging vor 3 Jahren von der SG nach Melsungen, in diesem Jahr fand er wieder zu uns zurück.

Jürgen kann am Kreis, auf den Außenpositionen und sogar im Rückraum eingesetzt werden, von seiner Rückkehr versprechen wir uns eine weitere Verstärkung im Angriff.

Durch die Zugänge J. Riemenschneider u. J. Steinbach spielen in unserer 1. Mannschaft mit Jürgen und Volker Steinbach und mit Helmut und Jürgen Riemenschneider zwei Brüderpaare.

Die SG erhofft sich durch die Neuzugänge und den bisherigen Spielerstamm, der sich nur um den nach Kirchhof zurückgekehrten Peter Kaspar verringert hat, eine weitere Stärkung der Mannschaft. In dieser Saison müßte die SG in der Lage sein, bei der Vergabe der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitzureden und sich in der Spitzengruppe der Bezirksliga zu etablieren.

Wir hoffen in dieser Saison auf eine stärkere Zuschauerresonanz, da unsere Mannschaft durch die Neuzugänge an Attraktivität gewonnen haben müßte.

SLAVKO AVSENIK

UND SEINE WELTBERÜHMTE OBERKRÄINER

Wer kennt sie nicht, die lustigsten Musikanten Europas vom Deutschlandfunk? Endlich sind sie wieder – von vielen erwartet – auf Tournee.

25 Jahre gemeinsam musizieren ist aber auch das Geheimnis des Erfolges den Slavko und seine Original Oberkrainer haben und der Erfolg ist einmalig. 40 Langspielplatten brachten ihnen im Lauf der Jahre 25 Goldene Schallplatten, darunter sogar eine mit Diamanten und eine aus Platin. Der große Erfolg liegt aber auch in der einmaligen Art, in der sie Musik machen.

Da die Original Oberkrainer auch im Schwalm-Eder-Kreis viele Freunde gewonnen haben, hat sie die Volkshochschule wieder zu einem Gastspiel verpflichtet.

Termin: Samstag, den 4. Oktober 1980, 20.00 Uhr

Ort: Gudensberg, Kreissporthalle

Da die Kartennachfrage sehr groß ist, sichern Sie sich bitte rechtzeitig Ihre Eintrittskarte bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Stadtverwaltungen Gudensberg, Niedenstein und Felsberg sowie Gemeindeverwaltung Edermünde; Friseursalon Hempel, Obervorschutz. Das Phänomen Slavko Avsenik wird die Freunde der Volksmusik mit einem gänzlich neuen Programm, durch das Sie der bekannte und beliebte Humorist Hermann Lederer führt, begeistern.

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:

Achten Sie darauf, daß Ihr Kind nicht zuviel mitnimmt

18,8 % aller Tatverdächtigen, die im Jahre 1978 in Hessen ermittelt wurden, waren jünger als 18 Jahre.

Besorgniserregend ist die Feststellung, daß Straftäter immer jünger werden. Dabei scheuen sie nicht vor Diebstählen, Raubstrafaten und brutalen Schlägereien zurück. Kinder und Jugendliche bestehen sich selbst untereinander. Nicht selten erwischen die jungen Diebe in der abgelegten Kleidung oder in den Schultaschen von Mitschülern Beträge von 100 Mark und mehr oder wertvolle Uhren, Taschenrechner und Kassettenrecorder. Welch ein großer Anreiz für Straftaten! So ist es nicht verwunderlich, wenn immer jüngere Diebe als Ersttäter solche Gelegenheiten ausnutzen. Und dann wird es ein zweites, drittes Mal probiert – solange es eben „gut geht“. Wenn es dann nicht mehr „gut gegangen“ ist, fallen die Eltern „aus allen Wolken“.

Deshalb rät die Kriminalpolizei:

- Achten Sie darauf, daß Ihr Kind nicht zuviel mitnimmt und mitbringt.
- Geben Sie Ihrem Kind nur geringe Geldbeträge mit. Geben Sie also nicht das Taschengeld für die ganze Woche oder den ganzen Monat, sondern nur die „Tagesration“ mit. Dabei sollte das Taschengeld möglichst im Brustbeutel getragen werden.
- Achten Sie darauf, daß Wertgegenstände, wie Taschenrechner, Kassettenrecorder, wertvolle Uhren usw., die andere in Versuchung führen könnten, zu Hause bleiben.
- Erziehen Sie Ihr Kind dazu, nicht mit seinem Besitz zu prahlen, weil Neid nie Freunde, manchmal aber Verbrecher schafft.
- Achten Sie darauf, was Ihr Kind mit nach Hause bringt und prüfen Sie, ob es Dinge besitzt, die es nicht von seinem Taschengeld kaufen konnte. Falls Sie dabei eine unliebsame Entdeckung machen, sollten Sie ruhig und überlegt handeln. Schließlich wird Ihr Kind durch einen Diebstahl noch nicht zum Verbrecher. Allerdings wurde schon so mancher unentdeckte kleine Dieb zum großen Ganoven

Durch Mitdenken können Eltern und Kinder mehr Sicherheit gewinnen. Gewinnen können Sie auch beim großen Mitdenkerwettbewerb der Polizei. Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle.

Familienanzeigen

- Geburts-, Verlobungs- oder Vermählungsanzeigen, Danksagung zur Silberhochzeit, Goldenen Hochzeit, zum Geburtstag etc.

gehören in Ihre Bürgerzeitung!

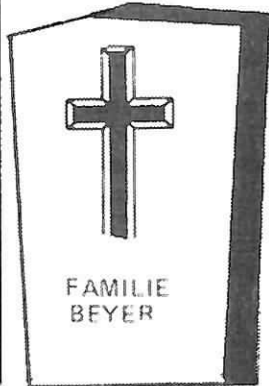
Ferien in TIROL - besonders erholsam

Ideale Möglichkeiten finden Sie in **Oberperfuß**. Bei schlechtem Wetter bietet Ihnen das nahegelegene **Innsbruck** kulturelle Möglichkeit. Unsere neuerbaute Frühstückspension hat sehr gut möbl. saubere Zimmer (m. fl. kalt u. warm Wasser Zentralheizung). Große Liegewiese, gemütl. Aufenthaltsraum u. charmante Familienatmosphäre werden Sie zum Wiederkommen bewegen. — Unser Ortsteil liegt ca. 1000 m hoch, umgeben vom herrlichen Karwendelgebirge. Übern. mit Frühst. **DM 12.-**, alles inklusiv.

— Zimmer für August, September und Oktober noch frei! —

Vincenc Haselwarter, A 6173 Oberperfuß - 271, Tel. 0043-5232-2815

GRABMALE und EINFASSUNGEN



aus Marmor, Granit, Betonwerkstein poliert oder handwerklich bearbeitet. Preisgünstige und schnelle Lieferung auf alle Friedhöfe.

THEO HARTMANN

• Steinmetzmeister •
3508 Melsungen,
Kasseler Str. 49
Telefon 0 56 61 / 25 65

Besichtigen Sie unsere große Ausstellung oder rufen Sie uns zu einer Beratung an, wir holen Sie auch unverbindlich zu einem Besuch ab

LBS

Landes[®]
Bausparkasse
© Bausparkasse der Sparkassen

BRINGEN SIE JETZT DIE ZEIT AUF TRAB. BIS 30.9.

Bis 30. 9. zur LBS oder zur Sparkasse. Und Sie sind schneller in den eigenen 4 Wänden.



Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:

Hans-Dieter Brassel
Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

91

und bei der Sparkasse.



Fixe Füchse! Zeit ist wieder Geld bis zum 30.9.

Auf diese Steine können Sie bauen



Schwäbisch Hall
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken

sowie unseren Außendienstmitarbeiter

Herrn Heinz Bickel
Waldstr. 8, 3509 Morschen,
Telefon 0 56 64 / 18 77



UMSATZSTEIGERUNG
durch INTENSIVWERBUNG
in der
BÜRGERZEITUNG!

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 0 56 02 / 10 22

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 0 66 23 / 33 87

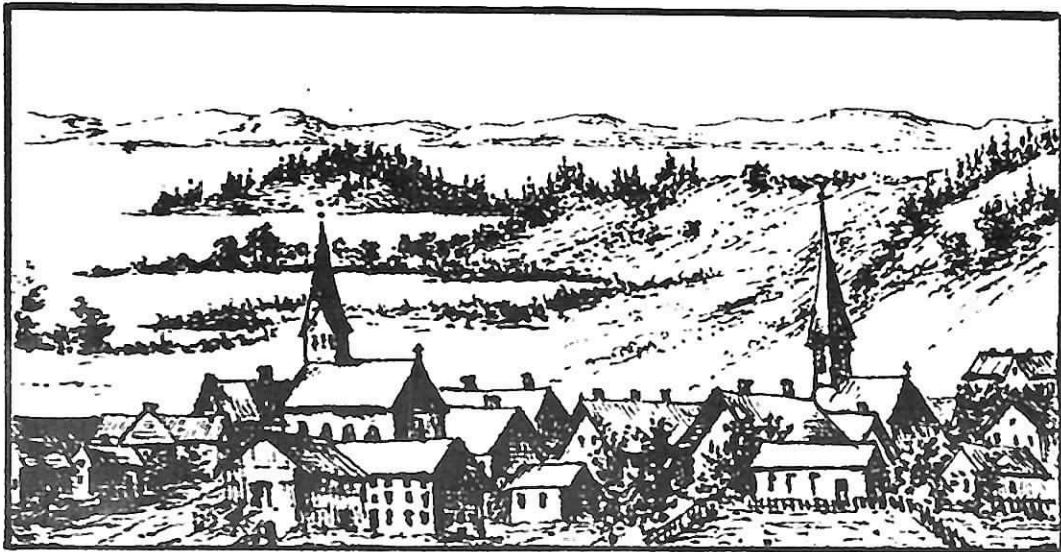
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Urlaub in

GRABENSTÄTT

Oberbayern

im
Chiemgau

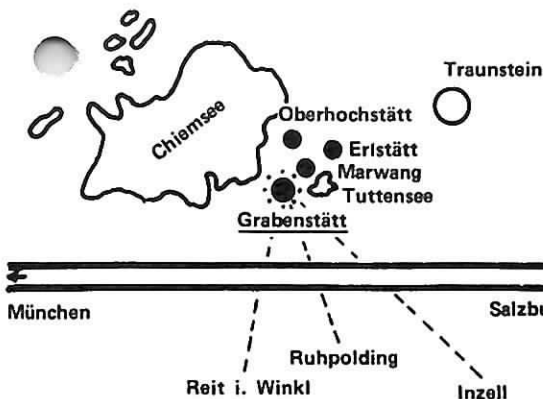


am
Chiemsee

Genießen Sie Ihre kostbarsten Tage des Jahres fernab vom Alltagsstreß, entspannen und erholen Sie sich in unserem idyllischen, oberbayerischen Voralpengebiet, in unserem schönen GRABENSTÄTT, dem staatlich anerkannten Erholungsort am Südostufer des Chiemsees. Wir haben Anschluß an die Autobahnstrecke München - Salzburg und auch zur nächsten Bahnstation nach Übersee sind es nur 6 Kilometer.

Wir bieten Ihnen als Übernachtungsmöglichkeiten Urlaub auf dem Bauernhof, gastliche Privatpensionen, Gasthöfe und Ferienwohnungen.

Bei uns können Sie reiten, wandern, radfahren, Segel- und Drachenfliegen oder Bergwipfel wie Hochfelln, Kampenwand u. v. a. besteigen oder mit der Seilbahn besuchen. Wer sich im kühlen Naß zu Hause fühlt, der geht schwimmen am Tüttensee oder segelt und surft am nahen Chiemsee. Abends sorgen die Ortsvereine für gute Laune, auch wenn Petrus es einmal nicht gut mit uns meint. Ob Heimatabende, Bauerntheater, Lichtbildervorträge, See- und Weinfeste, die Grabenstätter wissen, was Ihre Gäste sich wünschen. Auch während der Vor- und Nachsaison ist unser Angebot interessant. Sei es um die Blütezeit der sibirischen Schwertlilie (Iris Sibirica) im Mai/Juni, die im weitläufigen Bereich des Grabenstätter Moores, einem herrlichen Landschafts- und Vogelschutzgebiet, wächst, oder im Herbst, wenn sich in den nahen Bergen und Wäldern die Blätter färben und ein bezauberndes Bild bieten. Aber auch der



Winter zeigt besondere Reize und die naheliegenden, großen Ski- und Wintersportorte wie Reit im Winkl, Ruhpolding oder Inzell sind leicht und schnell zu erreichen. Natürlich haben Sie auch in unserem Gemeindegebiet zahlreiche Möglichkeiten wie Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen, Skiwandern oder Langlauf. Schließlich findet auch der Theater- und Musikfreund neben der Erholung in unserer Gemeinde im nahen Salzburg alle Wünsche erfüllt. Sie sehen also, Grabenstätt ist bestens gerüstet, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen. Wir werden bemüht sein, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich und Ihren Wünschen entsprechend gestalten zu können. ÜBRIGENS bei uns stimmen die Preise noch. ALSO

AUF WIEDERSEHEN IN GRABENSTÄTT

Informationsmaterial fordern Sie bitte vom Verkehrsamt Grabenstätt, 8221 Grabenstätt unter der Nr. GZ 101 an.
Unser Telefonanschluß lautet 0 86 61 / 2 26 oder 2 63 !



Eine ANZEIGE in der
BÜRGERZEITUNG
ist dem Wohnungssuchenden
wie auch dem Wohnungsver-
mieter bei ihren Wünschen
behilflich !

Industrie-Gruben- und Kanalreinigung

J. Blackert

3509 Morschen-Eubach, Telefon 05664/8739
BESEITIGUNG von Kanalverstopfungen mit
Hochdruckspülwagen.

Werbung bringt Erfolg

*Bei uns ist
jede Woche etwas los!*

**Großer Sonderverkauf
von Rasenkantensteinen, Waschbetonplatten,
L + U Steinen, Schubkarren und Maschendraht**

Rasenkantensteine

mit Nut u. Feder

5 x 25 x 100 cm

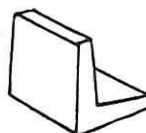
Stück

3.59

5 x 30 x 100 cm

Stück

3.89



Beton-L-Steine

40 x 40 x 30 cm

Stück **9.95**

Waschbetonplatten

25 x 50, 50 x 50, 50 x 75 cm

Eder »dunkel«

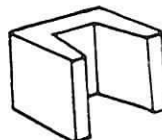
m²

14.90

Frechen »hell«

m²

15.90



Beton-U-Steine

40 x 50 x 40 cm

Stück **13.95**



100 cm hoch
25 m Rolle

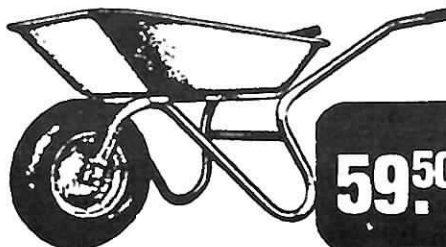
**Maschen-
draht**

Kunststoff
beschichtet, grün

49.50

Schubkarre

80 Liter, mit verz. Mulde



59.50

Alle Preise einschl. MWST. und frei Baustelle im Umkreis von ca. 25 Km



**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Telefon (05681)6031/34 v. 7-18/ samstag v. 7-12 Uhr
Täglich geöffnet